



Robert F. Kennedy jr. mit Gattin Mary und zwei Verehrern aus Frauenfeld.

Bilder: Enrico Berchtold



Hochbetrieb herrschte im Festzelt, wenn die aktuelle Herbstmode mit MBT-Schuhen gezeigt wurde.



Die Masais mit ihren luftigen Gewändern hatten etwas kalt.

Robert F. Kennedy und andere Prominenz

Markus Walt ist sehr zufrieden: «Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt.» Nach Schätzung des Geschäftsführers der Swiss Masai Vertrieb AG besuchten am Samstag und Sonntag rund 5000 Personen das MBT-Festival in Roggwil.

Ausgiebig machten die Besucherinnen und Besucher von der Möglichkeit Gebrauch, kostenlos den MBT-Schuh zu testen. Instruktorinnen und Instruktoressen halfen bei den ersten Schritten mit diesem Gesundheitsschuh. Es war schon etwas ungewohnt, in einem Schuh zu stehen, der einem dauernd nach vorn oder hinten kippen liess. Bis man richtig damit umgeht, braucht es Zeit, lautete die Auskunft. Wer sich vertieft mit dem Geheimnis der MBT (Masai Barfuss Technologie) befassen wollte, hatte Gelegenheit bei einem Vortrag eines Orthopäden mehr zu erfahren. Auf

noch mehr Interesse stiess die «weltweit erste» MBT-Modenschau. Das Festzelt war stets bis auf den letzten Platz besetzt, wenn die Models die neusten MBT-Schuhkreationen und die Kleider von Mode Weber vorführten. Zu sportlichen Kleidern lässt sich das Schuhwerk mit der dicken Sohle durchaus zeigen; für die Abendgarderobe passt es (bisher) weniger. Dafür kann man gut auf dem Eis damit vorwärts kommen. Bei der Turnhalle zeigte auf einer kleinen Eisfläche die Eiskunstläuferin Sarah Meier wie dieses Gehen auf Glatteis dank dem MBT gefahrloser wird.

Neben der Eisprinzessin war eine ganze Reihe weiterer Sportgrössen und andere Prominenz nach Roggwil gekommen. Unter anderem Strongman Franz Müllner, der Flugzeuge zieht, Ex-Boxer Stefan Angehrn, Fussballer Jörg Stiel

sowie der einstige Ski-Abfahrtsweltmeister Franz Heinzer.

Prominentester Gast war Robert F. Kennedy jr., Neffe des ermordeten US-Präsidenten John F. Kennedy. Als Vorsitzender der Stiftung Waterkeepers kam er in den Oberthurgau. Die Swiss Masai AG engagiert sich nämlich für das Masai-Volk, und wird im kommenden Jahr in rund 30 Dörfern Wasserlöcher mit Pumpen installieren lassen. Drei Masais in ihrer traditionellen Bekleidung – mit MBTs am Fuss – vermittelten einen Hauch dieses ostafrikanischen Nomadenstammes.

Am Samstagabend bei der Gala im Arboner Seeparksaal lag es an Firmengründer Karl Müller, die Entstehungsgeschichte dieses in der Zwischenzeit weltweit tätigen Unternehmens in Erinnerung zu rufen. In den sechs Jahren seit der erste MBT einen Käufer

fand, wurden eine Million Schuhe produziert. Dem ersten Käufer, Leichtathletiktrainer Stif Keller, der an einem Jahrmarkt den Schuh ohne Absatz erwarb, überreicht Müller ein goldenes Exemplar. Ebenfalls einen goldenen Schuh erhielt die deutsche Fussballlegende Timo Konietzka. Regierungsrat Hans Peter Ruprecht bemerkte in seiner Grussbotschaft: «Ich bin froh, dass die Firma MBT in Roggwil bleibt.»

Momentan werden in der MBT-Fabrik in Korea pro Monat rund 80 000 Gesundheitsschuhe hergestellt, war an der Pressekonferenz am Abend zu erfahren. Jedes Jahr habe man bisher so viele MBTs verkauft wie in den Jahren zuvor. «Wenn es so weiter geht, verkaufen wir im nächsten Jahr erneut eine Million Paare», ergänzte Hauptaktionär Klaus Heidegger.

Enrico Berchtold



MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1400 BC